

Ausschreibung Naturwettbewerb 2026

**Mein Gartenwunder
Wer hat die längste Bohne?**





Projekt Jugend, Schule und Familie
Brixner Straße 1
6020 Innsbruck
Tel: 059292 - 1523
E-Mail: laengstebohne2026@lk-tirol.at

www.gruenes-tirol.at



Jugend • Schule • Familie
im Verband der Tiroler Obst-
und Gartenbauvereine



Bildnachweise:
 Michaela Posch
 (1 – Titelbild, 2, 3, 4, 5, 7, 9, 10, 12 – Rückseite)
 Bild von OpenAI DALL.E erstellt (8)



Grünes
Tirol

Verband der Tiroler
 Obst- und Gartenbauvereine

Die „lange“ Bohne – Spargelbohne

Botanische Bezeichnung: *Vigna unguiculata subsp. sesquipedalis*

Herkunft: *Ursprünglich Afrika, heute vor allem in Asien kultiviert*

Gehört zur Familie: *Fabaceae (Hülsenfrüchtler)*

Besonderheit: *Die essbaren Hülsen werden 50 – 100 cm lang*

Auch bekannt als: *Meterbohne, Schlangenbohne oder Yardlong Bean*

Die **einjährige, nicht winterharte Spargelbohne** ist eine **Kletterpflanze** und gehört zur Familie der **Hülsenfrüchtler** und stammt ursprünglich aus **Afrika**, wo sie bereits seit Jahrhunderten angebaut wird. Heute ist sie vor allem in **Asien** weit verbreitet und gewinnt auch in unseren heimischen Gärten immer mehr an Beliebtheit.

Mit ihren außergewöhnlich **langen, schlanken Hülsen** ist sie ein echter Blickfang im Gemüsebeet. Die Spargelbohne ist eine uralte Wildform der Bohne und gehört nicht zu den neuartigen Gartenbohnen.

Dank ihres **raschen Wachstums** eignet sich die Spargelbohne hervorragend für unseren Naturwettbewerb „**Wer hat die längste Bohne?**“. Sie ist einfach in der Anpflanzung und Pflege, sodass Kinder ihr Wachstum beinahe täglich beobachten können. Besonders spannend ist es zu sehen, wie sich die Bohnenpflanze mithilfe von Rankhilfen immer weiter nach oben windet und dabei zunehmend längere Hülsen ausbildet. Alles, was die Spargelbohne für ein gesundes und kräftiges Wachstum benötigt, sind ein **warmer, sonniger Standort**, eine **Rankhilfe** sowie **regelmäßiges Gießen**. Unter guten Bedingungen können die Bohnen erstaunliche Längen erreichen. Neben ihrem Wettbewerbscharakter ist die Spargelbohne zudem **essbar**, schmackhaft und eine wertvolle Pflanze für einen naturnahen Garten.



Jugend • Schule • Familie

im Verband der Tiroler Obst-
und Gartenbauvereine



Projektleitung

Michaela Posch

Brixner Straße 1

6020 Innsbruck

Tel.: 05 92 92 - 1523

laengstebohne2026@lk-tirol.at

Anmeldeschluss:

31. März 2026

Einreichschluss:

1. Oktober 2026



Aufzucht von Spargelbohnen

Spargelbohnen werden aus Samen gezogen und sind Dunkelkeimer, das heißt, die Samen werden etwa 3–4 cm tief in die Erde gesteckt. Wer nicht bis zum Frühjahr warten möchte, kann die Bohnen ab April in Pflanztöpfen vorziehen. Ab Mai, nach den Eisheiligen, dürfen die Spargelbohnen dann auch direkt ins Beet gesät werden.

Der Pflanzabstand zwischen den Samen sollte etwa 30–40 cm betragen. Da Spargelbohnen Kletterpflanzen sind, benötigen sie von Beginn an eine stabile Rankhilfe, an der sie sich nach oben winden können. Die Spargelbohne wächst sehr schnell und beginnt je nach Witterung ab Juni zu blühen. Schon kurze Zeit später entwickeln sich die langen, schlanken Bohnenhülsen. Unter guten Bedingungen können die Pflanzen eine Wuchshöhe von bis zu 2–3 Metern erreichen. Die Hülsen der Spargelbohne werden oft 50 cm lang oder länger – ideale Voraussetzungen für unseren Wettbewerb „Wer hat die längste Bohne?“.

Ab dem Spätsommer können die Bohnen geerntet werden. Möchte man Samen gewinnen, lässt man einige Hülsen vollständig ausreifen und trocknen. Da die Spargelbohne einjährig und nicht winterhart ist, müssen die Samen jedes Jahr neu ausgesät werden.



Anbautipps Entweder ab **April** in Töpfen vorziehen oder von **Mai bis Juni**, nach a letzten Frösten, **direkt an Ort und Stelle** an einem warmen, sonnigen Platz im Garten aussäen.

Topfanzucht:

Je **2 Samen** etwa **3–4 cm tief** in ein Pflanzloch geben. Eine **hochwertige Anzucht- oder Gemüseerde** verwenden. Die Töpfe an einen **hellen, warmen Ort ohne direkte Sonneneinstrahlung** stellen. Optimal für die Keimung sind Temperaturen von **20–25°C**, nachts sollte die Temperatur nicht unter **15°C** fallen.

Die Erde während der Keimung **gleichmäßig feucht**, aber nicht nass halten. Vor dem Auspflanzen sollten die Jungpflanzen etwa **10–14 Tage** lang langsam an die Außenbedingungen gewöhnt werden (abhärten).

Nach den **Eisheiligen** können die Spargelbohnen an ihren endgültigen Standort ins Beet oder in größere Gefäße gepflanzt werden. Dabei sollte bereits eine **stabile Rankhilfe** vorhanden sein. Dem Pflanzloch kann vorab eine **Schaufel reifer Kompost** beigemischt werden, um den Pflanzen einen guten Start zu ermöglichen.

Standort

Spargelbohnen lieben **Wärme und Sonne** und bevorzugen daher einen **sonnigen bis halbschattigen Standort**. Ebenso wichtig ist ein **windgeschützter Platz**, da die langen Triebe und Bohnenhülsen bei starkem Wind beschädigt werden können. Da Spargelbohnen **kletternde Pflanzen** sind, benötigen sie außerdem eine **stabile Rankhilfe**, an der sie sicher nach oben wachsen können. Daher sind folgende Standorte ideal für Spargelbohnen:

- vor einer sonnigen Wand
- vor einem hohen Zaun
- an einem Spalier, Rankgitter oder Bohnenzelt, an dem sie Halt finden und gestützt wachsen können

Substrat & Boden

Damit Spargelbohnen **kräftig wachsen** und lange, gesunde Hülsen ausbilden können, benötigen sie von Anfang an einen **gut vorbereiteten Boden**. Obwohl Bohnen zu den Hülsenfrüchtlern gehören und selbst Stickstoff im Boden binden können, ist eine gute Bodenstruktur für ihr Wachstum besonders wichtig.

Daher sollte der Boden bereits vor der Aussaat wie folgt vorbereitet werden:

- lockerer, tiefgründiger und humusreicher Boden

- Staunässe vermeiden, da Spargelbohnen empfindlich auf zu nasse Erde reagieren
- schwere oder sandige Böden mit Kompost aufwerten, um die Nährstoffversorgung und Wasserspeicherung zu verbessern

Gießen & Düngen

Spargelbohnen benötigen von Beginn an **gleichmäßig Wasser**, damit sie kräftig wachsen und lange Bohnenhülsen ausbilden können. Der Boden sollte stets **leicht feucht**, jedoch **niemals nass** sein, da Staunässe die Wurzeln schädigen kann. Besonders bei **Kübelpflanzen** ist darauf zu achten, dass überschüssiges Wasser gut ablaufen kann und sich keine Nässe im Untersatz sammelt.

Damit die Spargelbohnen im Sommer an **Länge und Ertrag** gewinnen, sollte beim Gießen und Düngen Folgendes beachtet werden:

- bei sonnigem und warmem Wetter regelmäßig gießen, an heißen Tagen auch täglich
- idealerweise in den frühen Morgen- oder späten Abendstunden gießen, um Verdunstung zu vermeiden
- an sehr heißen Tagen empfiehlt es sich, morgens und abends zu gießen
- Kübelpflanzen besonders im Blick behalten, da die Erde dort schneller austrocknet
- schlaffe oder hängende Blätter sind ein Zeichen für Wassermangel
- als Dünger eignen sich Kompost, Brenneseljauche oder ein handelsüblicher Gemüse- bzw. Flüssigdünger
- während der Wachstums- und Blütezeit etwa einmal pro Woche mit dem Gießwasser düngen

Das Gießen in den Abendstunden ist besonders an heißen Tagen sinnvoll, da weniger Wasser verdunstet und die Pflanzen es besser aufnehmen können. Allerdings werden durch feuchte Böden Schnecken stärker angezogen, da sie vor allem nachts aktiv sind.

TIPP Gieße möglichst bodennah und direkt an die Pflanze, ohne die Umgebung unnötig zu befeuchten. So profitieren die Spargelbohnen vom Wasser, während Schnecken weniger ideale Bedingungen vorfinden.

Die perfekte Rankhilfe für Spargelbohnen

Spargelbohnen wie die Sorte „Kilometre“ sind echte Kletterkünstler – ohne Hilfe würden sie am Boden liegen und die Hülsen



sen könnten sich verbiegen oder brechen. Deshalb brauchen sie eine stabile Rankhilfe. Das kann ein Spalier, Bohnenzelt, hoher Zaun oder einzelne Stangen sein. Wichtig ist, dass die Rankhilfe fest im Boden steht, damit die Pflanze auch bei Wind nicht umfällt.

Tipp Die jungen Triebe der Bohne lassen sich leicht um die Rankhilfe wickeln, während sie wachsen. So klettern die Pflanzen gerade nach oben und die Hülsen haben genug Platz, um besonders lang zu werden. Wer will, kann auch mehrere Rankhilfen im Beet verteilen, damit jede Pflanze ausreichend Raum hat. So wird die Kilometre-Bohne richtig groß, kräftig und liefert beeindruckende Rekordhülsen!

Natürlicher Feind der Spargelbohne – die Schnecke

Gerade **Jungpflanzen der Spargelbohne** sind ein echter Leckerbissen **für Schnecken**. Innerhalb kurzer Zeit können die gefräßigen Tiere die zarten Keimlinge stark beschädigen oder sogar vollständig abfressen. Besonders gefährdet sind die Pflanzen in den ersten Wochen nach der Aussaat.

Daher empfehlen wir, die Spargelbohnen **in der Jungphase gut zu schützen**, bis sie kräftig genug sind. Eine einfache und bewährte Methode ist es, eine **Plastiktrinkflasche** oben und unten abzuschneiden und diese als Schutzring um die junge Bohnenpflanze zu stellen. So wird verhindert, dass Schnecken an die empfindlichen Triebe gelangen.

Gute Nachbarn der Spargelbohne

Gute Pflanznachbarn fördern das Wachstum der Spargelbohne und können Schädlinge fernhalten. Besonders gut geeignet sind:

- Gemüse:** Mais (Bohnen können daran hochranken), Gurken, Zucchini, Kürbis, Salat, Radieschen, Karotten
- Kräuter:** Bohnenkraut – schützt vor Blattläusen, Ringelblumen – locken Nützlinge an, vertreiben Schädlinge, Dill und Koriander – fördern nützliche Insekten
- Gemischte Vorteile:** Mischkulturen mit Kohllarten (z. B. Brokkoli, Weißkohl) funktionieren oft gut, da Bohnen den Boden mit Stickstoff anreichern.

Schlechte Nachbarn der Spargelbohne

Nicht alle Pflanzen vertragen sich gut mit Spargelbohnen. Bestimmte Nachbarn können das Wachstum hemmen oder den Ertrag verringern. Besonders ungünstig sind:

- Zwiebeln, Lauch, Knoblauch – diese Pflanzen beeinträchtigen die Entwicklung der Bohnenwurzeln
- Fenchel – hemmt ebenfalls das Wachstum der Spargelbohnen
-

Am besten pflanzt man Spargelbohnen **nicht direkt neben diesen Pflanzen**, sondern wählt einen Standort mit **guten Nachbarn**, die das Wachstum fördern und Schädlinge fernhalten.

Krankheiten der Spargelbohne

Spargelbohnen sind relativ robust, können aber wie alle Pflanzen von **Pilz- oder Viruskrankheiten** befallen werden.

Häufige Probleme sind:

- **Bohnenmosaikvirus** – verursacht gelbe Flecken auf den Blättern und kann das Wachstum hemmen
- **Falscher Mehltau** – zeigt sich durch weiße, pulverige Beläge auf Blättern und Hülsen
- **Wurzelfäule** – entsteht durch zu nassen oder schlecht durchlässigen Boden und kann die Pflanze absterben lassen

Vorbeugung ist wichtig: **Abstand zwischen den Pflanzen einhalten**, für **guten Wasserabfluss** sorgen und **erkrankte Pflanzenteile entfernen**.

Schädlinge

Spargelbohnen können von verschiedenen Schädlingen angegriffen werden, besonders wenn die Pflanzen noch jung sind. Häufige „Gäste“ sind:

Geheimtipp für Rekordbohnen

Blüten-Tuning

Damit die Pflanze besonders lange Hülsen bildet, hilft es, die ersten Blüten leicht auszukneifen. Klingt vielleicht seltsam, aber so konzentriert die Pflanze ihre Energie zunächst auf kräftige Triebe und lange Stängel. Erst nach ein paar Wochen dürfen die Blüten wieder wachsen – dann entstehen extra lange Bohnenhülsen, ideal für den Wettbewerb! Noch ein Tipp: Ein sonniger, windgeschützter Standort zusammen mit regelmäßigem, aber nicht zu starkem Gießen lässt die Bohne richtig hoch und kräftig wachsen.

Weiters denkt daran:

Rankhilfe clever nutzen

Spargelbohnen lieben es, hochzuklettern. Stelle stabile Stäbe oder ein Bohnenzelt auf und wickle die Triebe leicht um die Rankhilfe, sobald sie beginnen zu klettern. So wachsen die Bohnen gerade nach oben und die Hülsen bekommen mehr Platz, um richtig lang zu werden.

Regelmäßig ernten

Ernte die Hülsen nicht erst, wenn sie voll ausgereift sind, sondern schon, wenn sie fast die maximale Länge erreicht haben. Das signalisiert der Pflanze: „Mach weiter, wir brauchen mehr Bohnen!“ So produziert sie noch mehr lange Hülsen.

Energie bündeln

Wenn die Pflanze sehr viele Triebe hat, kann sie sich verzetteln. Entferne kleine Seitentriebe oder zu viele Blätter, besonders am unteren Teil. So bleibt die Energie der Pflanze fokussiert auf die Haupttriebe, die dann extra lange Hülsen tragen können.

Extra-Geheimtipp

Eine kleine Handvoll Kompost oder organischer Flüssigdünger alle 2 Wochen gibt der Pflanze noch einen Wachstumschub – so werden die Rekordbohnen kräftig und lang.

- **Schnecken** – fressen gerne die zarten Keimlinge und Blätter ab
- **Blattläuse** – saugen Pflanzensaft und können die Blätter kräuseln oder gelb werden lassen
- **Bohnenfliegenlarven** – schädigen die Wurzeln und Hülsen
- **Dickmaulrüssler und Käfer** – fressen an Blättern oder Bohnenhülsen

Naturwettbewerbsamen Sorte 'Kilometre'

Sortenbeschreibung

Spargelbohne 'Kilometre' – die Rekordhalterin unter den Bohnen

Eine **extra lange Kletterbohne**, die mit ihren schlanken Hülsen beeindruckend sein kann. Die Spargelbohne „Kilometre“ gehört zu den **langen Bohnen** (*Vigna unguiculata subsp. sesquipedalis*) und ist perfekt für den Wettbewerb „Wer hat die längste Bohne?“ geeignet. Ihre Hülsen können unter optimalen Bedingungen über **einen Meter lang** werden.

Die Pflanzen benötigen eine **stabile Rankhilfe**, z. B. ein Spalier, einen Zaun oder ein Bohnenzelt, da sie sonst nicht ausreichend Halt haben. Die „Kilometre“ ist zudem ein echter Hingucker im Garten und lockt **Bienen und andere Nützlinge an**. Für kräftiges Wachstum braucht die Bohne **nährstoffreichen Boden**, regelmäßiges **Gießen** und **Düngen**.

Bei guter Pflege kann die 'Kilometre' **bis zu 3 Meter hoch** werden und in kurzer Zeit viele **essbare, lange Bohnen** produzieren. Ideal für Kinder, die das Wachstum täglich beobachten möchten.

- **Aussaat:** ab April bis Juni
- **Direktsaat:** nach den Eisheiligen Mitte Mai bevorzugt
- **Saattiefe:** 3–4 cm – immer 2 Samen pro Pflanzloch
- **Keimtemperatur:** 20–25 °C
- **Keimdauer:** 7–12 Tage
- **Pflanzabstand:** 30–40 cm
- **Lichtbedarf:** hoch
- **Nährstoffbedarf:** mittel bis hoch
- **Wasserbedarf:** gleichmäßig feucht, Staunässe vermeiden
- **Standort:** sonnig, windgeschützt
- **Boden:** humusreich, locker und gut durchlässig
- **Lebensdauer:** einjährig
- **Blütezeit:** Juni – September
- **Pflanzenhöhe:** bis 3 m
- **Besonderheit:** extrem lange Hülsen, ideal für Rekordversuche



Wusstest du?

Wusstest du, dass die Spargelbohne 'Kilometre' **Hülsen von über einem Meter Länge** produzieren kann? Damit ist sie eine der längsten essbaren Bohnen der Welt! Außerdem klettert sie wie eine kleine Kletterkünstlerin an Rankhilfen hoch und wächst oft **schneller als man denkt**. Die Pflanze ist nicht nur ein Hingucker im Garten, sondern auch ein **kleines Paradies für Bienen und andere Insekten**, die die vielen Blüten lieben. Mit ein bisschen Sonne, Wasser und Liebe kannst du ihr beim Wachsen fast **täglich zusehen!**

Bauanleitung: Rankhilfe für Spargelbohnen

Material:

- 4 stabile Holz- oder Bambusstangen (ca. 2–3 m hoch)
- Schnur oder Bindfaden
- Ggf. Spanngummis oder Kabelbinder
- Hammer und evtl. Erdnägels zur Stabilisierung

Schritt-für-Schritt-Anleitung:

1. **Standorte auswählen:** Suche einen sonnigen, windgeschützten Platz im Beet. Die Rankhilfe sollte genug Raum für die Bohnen haben.
2. **Stangen aufstellen:** Stecke 4 Stangen in einem Quadrat oder Rechteck in den Boden, etwa 30–40 cm Abstand voneinander. Die Stangen sollten fest im Boden stehen, damit sie das Gewicht der Bohnen halten.
3. **Verbindungen herstellen:** Binde die Stangen oben mit Schnur oder Bindfaden zusammen, sodass ein stabiles „Bohnenzelt“ entsteht. Du kannst zusätzlich diagonal Schnüre spannen, damit die Konstruktion stabil bleibt.
4. **Rankhilfen anbringen:** Ziehe Senkrecht- oder Kreuzschnüre zwischen den Stangen. Die Bohnen können sich daran hochwinden.
5. **Pflanzen vorbereiten:** Setze die Bohnen Jungpflanzen neben die Stangen. Wenn die Triebe wachsen, leicht um die Schnüre wickeln, damit sie gerade nach oben klettern.

Extra-Tipp Für sehr lange Rekordbohnen lohnt es sich, das „Bohnenzelt“ etwas größer und stabiler zu bauen – so haben die Hülsen genug Platz zum Wachsen.

Sind Spargelbohnen gesund?

Spargelbohnen sind ein sehr gesundes, kalorienarmes Gemüse und reich an Ballaststoffen, Vitaminen und Mineralstoffen. Ballaststoffe fördern die Verdauung und sorgen für ein langanhaltendes Sättigungsgefühl. Durch ihre Länge reichen oft schon 4–6 Bohnen aus, um eine Mahlzeit oder Beilage zu ergänzen.

Inhaltsstoffe pro 100 g: 89,0 g Wasser, 2,8 g Protein, 0,4 g Fett, 3,8 g Kohlenhydrate

Mineralstoffe: 210 mg Kalium, 50 mg Calcium, 59 mg Phosphor, 52 mg Magnesium, 1 mg Eisen

Vitamine: 32 mg Vitamin C, 0,13 mg Vitamin B1, 0,11 mg Vitamin B2, 1,0 mg Niacin

Energiewert: ca. 126 kJ (30 kcal)



Aufbewahren von Spargelbohnen

Je nach Frische halten sich Spargelbohnen mehrere Tage bis etwa eine Woche im Gemüsefach des Kühlschranks. Am besten lagert man sie ungewaschen in einem luftdurchlässigen Beutel. Zum Einfrieren sollten sie kurz blanchiert werden, da sie sonst an Geschmack, Farbe und Konsistenz verlieren. Alternativ können sie eingelegt oder eingesalzen werden.

Verwendung und Zubereitung der Spargelbohne

Die jungen Hülsen werden ähnlich wie grüne Bohnen verwendet, z. B. in Suppen, Salaten oder als Beilage. Sie werden kurz gegart, sautiert oder angebraten.

In tropischen Ländern nutzt man außerdem junge Blätter wie Spinat, keimende Samen als Sprossen oder die Triebspitzen ähnlich wie Spargel. In Teilen Afrikas werden auch die trockenen, reifen Samen verwendet.

In Südostasien sowie Ost- und Südafrika gehören Spargelbohnen zu den beliebtesten Gemüsearten.

Teilnahme am Naturwettbewerb 2026

Mögliche TeilnehmerInnen am Naturwettbewerb „Wer hat die längste Bohne?“ sind:

- Kinderkrippen ■ Kindergärten ■ Volksschulen ■ Mittelschulen ■ Erwachsene OGV-Mitglieder ab 18 Jahren
- Obst- und Gartenbauvereine in Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen
- Direktmitglieder des Verbandes der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine ■ Mitglieder des Tiroler Baumwärterverbandes

Und so wird's gemacht!

- Meldet euch zum Naturwettbewerb mit dem **Online Anmeldeformular** auf unserer Homepage: www.gruenes-tirol.at an.
- Die Anmeldung dient lediglich zur Samenbestellung! Damit wir wissen, wie viele Bohnensamen für wie viele Teilnehmer wir wohin schicken sollen.
- Nach Anmeldung werden euch dann kostenlos Bohnensamen der Sorte „Kilometre“ an die von euch angegebene Adresse zugeschickt (max. 4 Samen pro Teilnehmer).
- Die erhaltenen Bohnensamen aussähen. Bohne gießen und beobachten.
- Wenn die Hülsenfrüchte der Bohne im Herbst eine ordentliche Größe erreicht haben, die längste Bohne auswählen.

Die Bohne mit einem Maßband/Maßstab abmessen:

Der Stängel darf NICHT mitgemessen werden!

- Macht gleich ein Beweisfoto mit EUCH und eurer längsten BOHNE mit Maßband.
- Die Größe am Maßband, sowie die ganze Bohne muss am Bild ersichtlich sein!
- Das Online Einreichformular auf unserer Homepage www.gruenes-tirol.at ausfüllen und das Beweisfoto bis spätestens 1. Oktober hochladen.

Pro Kind in der Kategorie Einzelwertung / Pro Gruppe / Klasse in der Kategorie Gruppenwertung / Pro OGV Mitglied

KANN NUR EINE AUSGEWÄHLTE „BOHNE“ EINGEREICHT WERDEN!





Anmeldung zum Naturwettbewerb = Samenbestellung:

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um **Anmeldung am Naturwettbewerb mit dem Online Anmeldeformular bis 31. März 2026: www.gruenes-tirol.at**. Nach Anmeldung erhält ihr die Samen per Post an die angegebene Adresse zugeschickt.

Einreichung des Ergebnisses eurer längsten Bohne

Die Einreichung eures Ergebnisses samt Beweisfoto erfolgt mit dem Online Einreichformular auf unserer Homepage: www.gruenes-tirol.at. **Einreichschluss ist der 1. Oktober 2026.**

Auf eine zahlreiche Teilnahme freuen sich
für den Verband der Tiroler Obst- und Gartenbauvereine –
„Grünes Tirol“



Josef Stocker
Landesobmann



Michaela Posch
Projektleitung

Mach mit und sei dabei!

Ladet ein bis zwei Fotos von
EUCH und EURER längsten
BOHNE
mit Maßband hoch!

Zu sehen muss sein:
Länge am Maßband
und die ganze Bohne.



Gedanken zum Naturwettbewerb

Wir wollen mit dem Naturwettbewerb „Wer hat die längste Bohne?“ den Kindern die Natur auf spannende Art und Weise näherbringen und sie in den Garten locken, wo ein tolles „Bohnen-Abenteuer“ auf sie wartet! Wir werden 30 Sieger ermitteln und ihnen einen Preis zukommen lassen:

Siegerermittlung

- 1 Landessieger in der Kategorie „Einzelwertung Kinder“
- 1 Landessieger in der Kategorie „Gruppenwertung Kinder“
- 1 Landessieger in der Kategorie „OGV-Mitglied Erwachsene“
- 9 Bezirkssieger in der Kategorie „Einzelwertung Kinder“

- 9 Bezirkssieger in der Kategorie „Gruppenwertung Kinder“
 - 9 Bezirkssieger in der Kategorie „OGV-Mitglied Erwachsene“
- Die Landessieger sind nicht gleichzeitig die Bezirkssieger! Teilnehmer aus anderen Bundesländern erhalten eine Urkunde für ihre Teilnahme!

Anleitung Anmeldung ONLINE

Auf unserer Homepage: www.gruenes-tirol.at
in grüner Menüleiste: „Verband“ anklicken



- „Jugend Schule Familie“ anklicken
- „Naturwettbewerb - Mein Gartenwunder“ anklicken
- **Bohnenwettbewerb 2026** anklicken
- Im Beitrag auf das **Anmeldeformular** klicken
- **Anmeldeformular** öffnet sich:



ANMELDUNG zum Naturwettbewerb 2025 - Samenbestellung:

Kategorie auswählen:

- Kinderkrippe, Kindergarten, Schule
- Obst- und Gartenbauverein in Zusammenarbeit mit Kindern
- Obst- und Gartenbauvereinsmitglied Erwachsenenwertung ab 18 Jahren

Formular ausfüllen - Daten eingeben
Auf den Button drücken:

Schon seid ihr am Naturwettbewerb angemeldet und die gewünschte Anzahl an Samen werden wir euch umgehend per Post zuschicken. (Maximal 4 Samen pro Teilnehmer.)



Anmeldung
Online

Anleitung Einreichung Ergebnis ONLINE

Auf unserer Homepage: www.gruenes-tirol.at
in grüner Menüleiste: „Verband“ anklicken



- „Jugend Schule Familie“ anklicken
- „Naturwettbewerb - Mein Gartenwunder“ anklicken
- Bohnenwettbewerb 2026 anklicken
- Im Beitrag auf das **Einreichformular** klicken
- **Einreichformular** öffnet sich:



Kategorie auswählen:

- Kinderkrippe, Kindergarten, Schule
- Obst- und Gartenbauverein in Zusammenarbeit mit Kindern
- Obst- und Gartenbauvereinsmitglied Erwachsenenwertung ab 18 Jahren

Einreichformular ausfüllen – Daten eingeben für die Zusendung der Urkunde – und Länge eurer Bohne in cm.
Beweisfoto hochladen mit dem Button: (es können hier auch mehrere Bilder gleichzeitig hochgeladen werden).

Und abschließend den Button drücken um das **Einreichformular** abzuschicken:

Einreichung
Online



